

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Der Erndteausfall im Jahre 1876 [Fortsetzung]

[urn:nbn:de:bsz:31-220721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220721)

(Fortsetzung von Seite 177.)

Die Gesamterndte ist mit 6,1 die schlechteste in der ganzen Beobachtungsreihe; die nächst ungünstige, von 1866, stand mit 5,4 nahezu um eine ganze Stufe noch höher. Das Getreide gerieth 8mal besser, 1mal gleich schlecht, 2mal schlechter; die Kartoffeln 5mal besser, 6mal schlechter; das Futter 10mal besser, nur 1mal schlechter; die Futterhackfrüchte alle 11mal besser; ebenso haben die Handelsgewächse die schlechteste Erndte gegeben; der Wein fiel 8mal besser, 3mal schlechter aus; das Obst endlich trug 10mal mehr und 1mal weniger.

Die aus den Erndteberichten der einzelnen Gemeinden zu schöpfenden Ziffern der Ertragsmengen werden noch näher erkennen lassen, um wie viel die Erndte von 1876 den übrigen näher beobachteten Erndten nachgestanden hat.

Das geringe Erträgniß der Erndte ist um so bedauerlicher, als schon das Jahr 1875 eine wenig befriedigende Erndte brachte und die allgemeine Flaubeit auf dem Handels- und Gewerbsgebiete die Ausfälle in dem Bodenerzeugnisse doppelt empfindlich macht.

Für die einzelnen Landesgegenden stellen sich die Erndteergebnisse übersichtlich wie folgt dar:

	Getreide	Kartoffeln	Futter	Futterhackfrüchte	Handelsgewächse	Wein	Obst	Gesamterndte
I. Gruppe . . . . .	6,9	3,9	4,6	5,6	7,7	5,3	7,9	6,5
II. Gruppe . . . . .	5,9	4,0	5,5	7,3	6,2	5,8	7,8	6,6
III. Gruppe . . . . .	5,0	1,8	6,2	7,4	3,6	4,8	7,2	5,7
IV. Gruppe . . . . .	5,7	3,6	6,3	7,0	5,7	5,3	6,2	6,5
V. Gruppe . . . . .	5,4	1,7	6,2	4,5	6,0	5,5	7,0	5,7
Land . . . . .	5,8	2,9	5,8	6,3	5,2	5,2	7,3	6,1

Im Ganzen ist hiernach die Erndte in den Gruppen I., II., IV., d. h. in der Bodenseegegend, im Schwarzwald und in der unteren Rheinebene mit seitlichem Hügelland, nahezu gleich schlecht, in der oberen Rheinebene mit begleitendem Gebirge und in der Odenwaldgegend etwas besser, im-merhin noch unter dem Durchschnitt gewesen.

## 2. Erwerbung und Verlust der Staatsangehörigkeit im Jahre 1875. (Ein- und Auswanderung.)

Im Anschlusse an die in Nr. 2 des II. Bandes dieser Mittheilungen für das Jahr 1874 gegebenen Darstellung der Erwerbung und des Verlustes der Staatsangehörigkeit bringen wir im Folgenden die gleichartige Darstellung für das Jahr 1875.

Im Großherzogthum Baden wurden im Jahre 1875 von den Groß-Bezirksämtern 103 Aufnahmeurkunden, wovon 46 Naturalisations- und 1 Wiederaufnahmeurkunde waren, und 476 Entlassungsurkunden ertheilt.

Die Ertheilung erfolgte	Aufgenommene			Entlassene		
	Männliche	Weibliche	Zusammen	Männliche	Weibliche	Zusammen
an Familienhäupter . . . . .	33	—	33	85	14	99
mit Angehörigen . . . . .	28	63	91	143	199	342
an einzelne Personen . . . . .	67	3	70	356	21	377
mithin zusammen für Personen . . . . .	128	66	194	584	234	818
Von diesen waren nach dem Civilstande:						
lebzig . . . . .	89	32	121	489	145	634
verheirathet . . . . .	39	33	72	87	79	166
verwitwet . . . . .	—	1	1	8	9	17
geschieden . . . . .	—	—	—	—	1	1